

Protokoll der Sitzung des StuRa und des AStA der FHP am 07.07.2016

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Haus 4 1.15, PAP

Teilnehmer/innen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Anwesend: Angélique Bérard, Christian Pflug, Florian Hansmeier, Marta Carlesso, Sophia Lenz, Theo Schubert,
Aria Lirawi

Entschuldigt: Benjamin Reissing, Isabell Petrich

Beratende Mitglieder:

Anwesend: Jana Klausberger

Entschuldigt:

StuRen:

FB1: Christian Mosau

FB2: Benedikt Kurz

FB3: Aria Lirawi (s.o.)

FB4: Andrea Biedermann, Anna Heib

FB5: abwesend

Gäste: keine

Sitzungsleitung: Sophia Lenz

Protokollführung: Aria Lirawi

Tagesordnung

TOP 1: Kummer-und-Sorgen-Runde

a. FB1:

Gremienfahrt

b. FB2:

Eigenwerbung FHP

c. FB3:

d. FB4:

I. Bestätigung für Gremienarbeit / Systematik für Ausgabe nach jeder Amtsperiode

II. Slack für Gremienarbeit // Wie wir im StuRaFB4 damit arbeiten

e. FB5:

TOP 2: Themen des AStA

a. FHP Kolleg

b. Studienqualitätsmonitor

TOP 1:	Kummer-und-Sorgen-Runde
a. FB1:	Gremienfahrt
	Christan Mosau fragt nach dem Stand der Gremienfahrt. Aria erzählt, dass der 08. & 09.10.2016 als Termin feststeht und die Location in Bukow bereits gebucht ist.
b. FB2:	Eigenwerbung FHP
	Benedikt fragt wo er erfragen kann ob und wie viel Eigenwerbung die FHP für Studieninteressierte macht. Angélique verweist auf die Campusspezialisten, die bei Schülern, auf Messen und in deren Schulen für die Fachhochschule Potsdam und ihre Fachbereiche werben. Jana ergänzt dies mit dem Verweis auf Frau Bütof und Frau Sawitzky (Studienorientierung Brandenburg), fragt aber auch ob wir als Studierendenvertretung überhaupt für dieses Thema zuständig sind. Anna erwidert, dass wir uns in der Tat für diese Fragen interessieren sollten, da dies den Wert unserer Abschlüsse beeinflusst. Benedikt will sich mit dem Thema befassen und mit Herrn Binas, Frau Bütof und Frau Sawitzky darüber sprechen.
c. FB3:	Der FB3 hat zur Zeit nichts zu berichten
d. FB4:	I. Bestätigung für Gremienarbeit / Systematik für Ausgabe nach jeder Amtsperiode
	Der StuRaFB4 hat zurzeit kein System für Gremienarbeitsbestätigungen und möchte eines einführen. Schön wäre eine einheitliche Regelung zum Ablauf. Zum Beispiel könnte der StuRa die Vorarbeiten übernehmen und stellt eine Liste zusammen welche Aufgaben mit welchem Zeitaufwand die Personen übernommen haben. Sie breiten eine Pdf Vorlage dafür vor. Dann könnte der AStA das Schreiben bestätigen.
	II. Slack für Gremienarbeit // Wie wir im StuRaFB4 damit arbeiten
	Der StuRaFB4 benutzt Slack als Kommunikationsplattform und möchte von seinen Erfahrungen berichten. Slack ist nicht verschlüsselt, als nicht bezahlender User hat man pro „Team“ 10000 Nachrichten zur Verfügung, bei Überschreiten dieser Menge werden die älteren Nachrichten nach Vorankündigung gelöscht. Es besteht die Möglichkeit diese rechtzeitig zu archivieren. Diese Teams sind wie Chaträume zu verstehen, in die jeder Nutzer eingeladen werden muss. Die Teams in denen neue Nachrichten sind, werden fett markiert und sind an oberster Stelle, dies ist der größte Vorteil gegenüber Incom. Es ist außerdem sichtbar wer aus dem Team zu Zeit online ist. Es wäre ein großer Vorteil, wenn alle Studentischen Gremien der FHP Slack als Kommunikationsplattform nutzen würden, so könnten Teams für übergreifende Themen eröffnet werden und die Kommunikation zwischen den Fachbereichen würde erleichtert werden. Anna schlägt vor Slack auf der Gremienfahrt vorzustellen.
e. FB5:	Keine Wortmeldung, da nicht anwesend

TOP 2:	Themen des AStA
a. FHP Kolleg	
	Aria wurde von einem Mitarbeiter des FHP Kollegs gefragt was die einzelnen StuRen für Veranstaltungen für ihre Erstis planen und leitet die Frage hier weiter: <ol style="list-style-type: none"> 1. FB1: Das 3.Semester macht über 2 Tage Kennenlernspiele, zeigt den Campus und informiert über das Modulhandbuch. 2. FB2:

	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Architektur und Städtebau: Das 3. Semester macht ein Frühstück mit den Erstis ⤴ Konservierung und Restaurierung: Das 3. Semester richtet immer ein Essen für die Erstis aus ⤴ Kulturarbeit: Das 3. Semester macht jedes Jahr Kennenlernspiele, Campustouren und dergleichen (Programm jedes Jahr wechselnd) <ol style="list-style-type: none"> 3. FB3: Der StuRa des FB3 plant am 12.09.2016 eine Campusrallye mit anschließendem Grillen 4. FB4: Vorstellung StuRaFB4, Führung über den Campus, Verteilen eines Infoheftechen Außerdem werden alle Erstis jedes Jahr fotografiert und es wird ein Ersti-plakat erstellt auf denen alle mit Namen zu sehen sind. Das wird im Gebäude aufgehängt und die Lehrenden/Werkstattleiter bekommen eines. 5. FB5: In der Regel gibt es eine Führung am Campus Kiepenheuerallee, Fahrradtour mit gemeinsamen Grillen und manchmal ein Pub Besuch (nicht bekannt was dieses Jahr geplant ist) 6. FHP Connect: Welcome Orientation Days incl. Infobroschüre
b.	Studienqualitätsmonitor
	Jana erzählt, dass bislang nur 3% der Studierenden teilgenommen haben. Heute wurde nochmals eine Mail an alle gesendet, die sich noch nicht beteiligt haben, außerdem wurde den StuRen ebenfalls eine Mail gesendet, mit der bitte die Studierenden zu aktivieren, damit sie teilnehmen. Jana betont wie wichtig der Studienqualitätsmonitor ist und dass es keinen Fortschritt bringt wenn die Teilnahme so gering bleibt. Sie bittet darum, dass alle dieses Thema nochmal kommunizieren.
c.	Umbenennung der Kummer und Sorgenrunde
	<p>Jana schlägt vor die Kummer und Sorgenrunde umzubenennen in Bericht der StuRen und die Themen des AStAs in Bericht des AStAs. Christian gefällt der lockerer Name und möchte bei diesem bleiben. Aria unterstützt Jana und sagt, bei einem anderen Namen hätte sie auch vom den Fortschritten erzählt die der StuRa FB3 in letzter Zeit gemacht hat.</p> <p>Anna erzählt daraufhin von Problematiken die auf dem Flur geklärt werden und kommt dann auf das Thema Evaluation. Darauf folgt eine allgemeine Diskussion über den Erfolg von Evaluierungen und deren nicht sichtbaren Auswirkungen. Studierende die Ergebnisse sehen wollen müssen in die FBR-Sitzungen gehen und dies dort ansprechen.</p> <p>Jana schlägt vor eher darüber nachzudenken den Professoren neue Anreize für gute Lehre zu schaffen. Christian befürchtet, dass dann alle Fächer zu leicht werden, weil die Professoren es den Studierenden dann nur noch recht machen wollen.</p> <p>Aria bekommt den Auftrag im Rahmen ihres Referates die Fachbereiche anzuschreiben um nach dem Stand der Dinge bei der Evaluation, dem dortigen Ablauf und nach Ergebnissen der Evaluationen zu fragen.</p>

Für das Protokoll:	Sitzungsleitung:
gez.	gez.
Potsdam, den 14/09/2016	

Abkürzungen:

AG = Arbeitsgruppe

BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung

FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße

FB 1 = Fachbereich Sozialwesen

FB 2 = Fachbereich Architektur und Städtebau

FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen

FB 4 = Fachbereich Design

FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften

FBR = Fachbereichsrat

FHP = Fachhochschule Potsdam

fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften

GO = Grundordnung

Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES

HSK = Hochschulstrukturkommission

KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam

PAP = Campus Pappelallee

StuRa = Studierendenrat

StuWe = Studentenwerk Potsdam

UP = Uni Potsdam

VV = Vollversammlung